

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

3. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 3. Juni 1932.

Nummer 510

## Keine günstigen Aussichten für die Regierung.

Schätzkel, v. Lünigk und Schmitt versagen sich. — Opposition der Sozialdemokraten. — Das Zentrum gibt den Ausschlag. — Im preussischen Landtag alles ruhig. — Keine Inflationspolitik.

### Auflösung des Reichstages?

Berlin, 1. Juni (Transocean Asiatic). Die Aussicht auf eine ungewöhnlich schnelle Beendigung der Krise, die sich darin kundgab, dass schon am Dienstagabend die vorläufige Ministerliste vorlag, wurde während die Mittwochs wieder unwahrscheinlich. Infolge der kühlen Aufnahme, die von Papens Absichten im grössten Teil der Presse fand, begannen die, auf deren Unterstützung er zu rechnen hatte, zu zögern.

Schätzkel von der bayerischen Volkspartei weigerte sich, nachdem er mit seinem Parteiführer, der von München hierher geeilt war, verhandelt hatte, das Post- und Telegrafien Ministerium beizubehalten.

Baron von Lünigk, der Minister der Versorgung und Schmitt ein hervorragender Versicherungsfinanzmann, der Finanzminister werden sollte, nachdem Schwerin-Crosigk ausgefallen war, sandten ebenfalls eine Absage.

Trotz dieser Verzögerungen erschien Herr von Papen am Mittwochabend um 8 Uhr wieder bei Hindenburg und berichtete von seinem Erfolge. Darauf ernannte ihn der Reichspräsident offiziell zum Reichskanzler und später wurden folgende Ernennungen zu Ministern vorgenommen:

Reichswehrminister: General von Schleicher;  
Innenminister: Freiherr von Gayl;  
Wirtschaftsminister: Professor Warmbold;  
Verpflegungsminister und Kommissar für die Ostmarken: Freiherr von Braun;  
Verkehrsminister incl. Post und Telegraf.: Frh. von Rübenach;  
Die restlichen Ernennungen werden am Donnerstag erfolgen.

Die Tatsache, dass der künftige Kanzler von Papen am Mittwochnachmittag eine lange Besprechung mit Dr. Schacht hatte führte zu einigen Spekulationen.

Die Provinzpresse der Zentrumspartei tritt zu von Papen in Opposition, sodass sich jetzt die Frage erhebt, ob Zentrum und bayerische Volkspartei sich mit einer Neutralität begnügen oder vielleicht gegen das Kabinett stimmen, welches dadurch in eine hoffnungslose Minderheit getrieben würde, da die Linken und die Mittelgruppen über zusammen 323 von 576 Stimmen im Reichstage verfügen. Die Reichstagsgruppe der Sozialdemokratischen Partei fasste einstimmig den Beschluss gegen das Papen-Kabinett eine energische Opposition durchzuführen.

Die letzten Entscheidungen im Reiche machten die Lage in Preussen nicht schlimmer, obgleich sie sie wahrscheinlich etwas beeinflussten in den Aussichten einer Zusammenarbeit zwischen Zentrumspartei

und Nationalsozialisten in Preussen. Diese scheint etwas entfallen zu sein, seit Brüning's Abgang.

Der preussische Landtag trat zum ersten Mal nach den letzten Faustkämpfen zusammen. Starke polizeiliche Vorsichtsmassnahmen waren getroffen und ein grosser Bezirk um das Haus herum war von Polizeiwachen abgeriegelt. Die Sitzung, welche mit der Aussprache über kommunistische Anträge zu verschiedenen Gegenständen begann, verlief ruhig und die einzigen Zeichen der Schlacht neulich waren die verbundenen Köpfe einiger Kommunisten und Hitlerabgeordneter. Ausserhalb des Hauses hatte die Polizei alle Hände voll zu tun, um Versuche zu Kundgebungen von beiden Flügelgruppen zu verhindern.

Berlin, 1. Juni (Transocean Asiatic). Die Tendenz des Dienstags, dass das Publikum seine schwerindustriellen Aktien auf den Markt warf, setzte sich noch deutlicher heute fort, sodass der Börsenausschuss sich zu der Warnung veranlasst fühlte, man solle den Gerüchten nicht glauben, dass die neue Regierung eine inflationistische Politik verfolgen werde, welcher Glaube anscheinend hinter der Bewegung stand.

Industriepapiere schlossen 2 bis 11% über den Preisen vom Dienstag, Aktien gingen noch weiter zurück. Tägliches Geld 5 7/8 bis 6 7/8.

Tientsin, den 2. Juni . . . Reuter meldet aus Berlin am 1. Juni: „Da die Zentrumspartei beschlossen hat, gegen die Regierung zu stimmen, ist der Reichspräsident v. Hindenburg entschlossen am 2. Juni den Reichstag aufzulösen. So wird Deutschland für einige Zeit vom Reichspräsidenten, dem Wehrminister General v. Schleicher, und Herrn Franz v. Papen regiert werden.“

Das Auswärtige Amt ist noch nicht vergeben, aber es ist praktisch gewiss, dass der neue Aussenminister Herr v. Neurath, der Botschafter in London sein wird. Der Präsident ernannte zum Innenminister v. Gayl, einen preussischen Grundbesitzer und früheren Gardeoffizier, zum Wirtschaftsminister Professor Warmbold, der den gleichen Posten unter Brüning hatte, zum Landwirtschaftsminister Freiherrn v. Braun, den ehemaligen Kommissar von Ostpreussen, zum Verkehrsminister Freiherrn v. Rübenach, General v. Schleicher war politischer Chef des Reichswehrministeriums.

Dr. v. Rossick, welcher in Paris die Lage der Donaustaaten als Mitglied des Ausschusses der Sachverständigen prüfte, kommt nach Berlin, um Finanzminister zu werden.“

anzugreifen. Dann sagte er weiter: „Ist das gleichbedeutend mit der Anerkennung des Versailler Systems? Keineswegs! Wir waren niemals Garanten von Polen und werden es niemals sein, ebenso wie Polen niemals unsere Grenzen garantiert hat und garantieren wird Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere freundschaftlichen Beziehungen mit Deutschland unverändert bleiben werden.“

### Gorguloff geistig gesund.

Paris, 1. Juni (Transocean Asiatic). Die drei Aerzte, die bestimmt sind, Gorguloff auf seinen Geisteszustand zu untersuchen, berichten, dass er kein Anzeichen von Geistesstörung aufweise, sondern voll verantwortlich für seine Tat sei.

### Larry Gains wird gegen Sieger Schmeling-Sharkey entreten.

London, 1. Juni (Transocean Asiatic). Larry Gains' Sieg über Carnera qualifizierte ihn zum Kampf gegen den Gewinner aus der Begegnung Schmeling Sharkey, der in diesem Monat stattfindet. Er geht um die Weltmeisterschaft aller Klassen und wird voraussichtlich unter freiem Himmel stattfinden.

### Charlie Chaplin immer noch in Tokio.

Tokio, den 1. Juni (Rengō). Charles Chaplin, welcher gestern schon hatte von Tokio weiterreisen wollen, hat seine Abreise auf den 9. Juni verschoben. Wie gewöhnlich hat er seine Meinung in letzter Minute geändert.

## China protestiert gegen das Japanische Vorgehen in der Mandschurei.

Genf, 1. Juni (Transocean Asiatic). Die chinesische Abgeordnete Dr. W. W. Yern reichte dem Sekretariat des Völkerbundes eine Note ein und richtete seine Aufmerksamkeit auf die ausserordentlichen militärischen Massnahmen Japans in der Mandschurei und die Tatsache, dass eine schreckliche Offensive gegen die chinesischen Truppen im Gange sei. Die Note fordert vom Völkerbunde, er soll die Einzelheiten dieses Falles durch seine diplomatischen Agenten oder durch seine augenblicklich dort am Orte befindliche Kommission aufklären lassen.

### Eisenbahnbau in Kiangsi.

Nanking, 1. Juni (Ch. Pr.) Das Finanzministerium hat 10 Millionen Dollar für den Bau dreier grosser Bahnlagen in Kiangsi — Kiangsi-Kwangtung, Kiangsi-Hunan und Kiangsi-Chekiang — bewilligt.

### Der Hafen Hulutao wird weitergebaut.

Dairen, 1. Juni (Angasta). Die hiesige Presse berichtet, dass der Hafenbau in Hulutao fortgesetzt werden wird. Die Mandschuguo Behörden haben den Vertrag erneuert, der früher zwischen der Nordöstlichen Regierung und der Netherlands Harbour Company geschlossen worden ist, deren Ingenieure augenblicklich im Bau des riesigen Damms sind, der den Hafen vor der bewegten See schützen soll.

Eine zweite Mole, die ebenfalls momentan gebaut wird, soll den Hafen in zwei Abteilungen teilen und wird auch als Pier für Dampfschiffe Benutzung finden.

### Vorgehen der Japaner in der Mandschurei.

Harbin, 1. Juni (Ch. Pr.) Die japanischen und Mandschuguo Truppen gehen weiter nach Norden vor, um den Truppen Li Hai-ching's gegenüber zutreten. Es kamen japanische Verstärkungen von Tsitsihar, um die abgesplitterten Truppen Li's zu vernichten. Eine starke japanische Abteilung ging von Suihua aus nordwestlich vor.

In Harbin herrschte gestern ein grosser Sturm, der auf dem japanischen Flugplatz erheblichen Schaden anrichtete. Der Kampf an der Muhai Bahn dauert an. Zwei japanische Kampfflieger wurden von Ma Chan-shan'schen Truppen abgeschossen.

### Kampf bei Harbin.

Tientsin, 2. Juni (Angasta). Ein Telegramm aus Harbin besagt dass dort am 31. Mai schwere Kämpfe zwischen alt-Kiriner Truppen und den Japanern ausbrachen. Die Abfahrt aller Züge nach Osten wurde untersagt.

### Keine Zölle an die Nankingregierung, sagt Japan und die Mandschuguo.

Mukden, 1. Juni (Ch. Pr.) Die Japaner und die Regierung der Mandschuguo hat beschlossen auf keinen Fall Zolleinnahmen an die Nanking Regierung abzuführen, erklären sich jedoch bereit, über diesen Punkt mit der chinesischen Regierung zu verhandeln.

Nanking, 1. Juni (Ch. Pr.) Da die Bank of China in der Mandschurei unter Druck der Mandschuguo Regierung die fälligen Zolleinnahmen an die Zentralregierung nicht abführen konnte, hat das Finanzministerium das Direktorium dieser Bank angewiesen, ihrer Filiale in der Mandschurei dringend nahezu legen ihren Verpflichtungen nachzukommen. Ausserdem ersuchte das Finanzministerium das Auswärtige Amt einen Protest bei der japanischen Regierung einzureichen.

### Boxerentschädigung wird nicht ausgezahlt.

Nanking, 1. Juni (Ch. Pr.) Das Finanzministerium wird ab 1. Juli die Boxerentschädigung auf ein Jahr lang nicht mehr auszahlen.

### Chiang Kai-shek geht nach Hankau.

Nanking, 1. Juni (Ch. Pr.) Chiang Kai-shek wird sich am 2. Juni an Bord des Dampfers „Kiangtien“ nach Hankau einschiffen. Der Dampfer geht nachts um 11 Uhr ab. Die Offiziere der Expedition zur Banditenbekämpfung sind bereits vor einigen Tagen nach Westen gefahren.

### Zeitungsstreik in Schanghai.

Schanghai, 1. Juni (Angasta). Heute Morgen brach hier in den Druckereien der drei Zeitungen „Sheng Pao“, „Hsin Wen Pao“ und „Shih Pao“ ein Streik aus. Die Arbeiter reichten dem Direktorium eine Reihe von Forderungen ein, die sie erfüllt haben möchten.

## Nachrichten aus aller Welt.

### Und fährt heute doch.

Tokio, 2. Juni (Reugo). Charlie Chaplin hat sich wieder anders entschlossen und fährt doch heute nach Amerika.

### Herriot wird am Freitag bei Lebrun sein.

Paris, 1. Juni (Transocean Asiatic). Die neue Kammer trat zum ersten Mal seit der Wahl zusammen. Das Präsidium führte der älteste Abgeordnete Grouseau. Wahrscheinlich wird Präsident Lebrun am Freitag Herriot berufen und ihm den Auftrag zur Bildung einer Regierung geben. Die Mitglieder der Tardieuregierung sassen heute unter den Abgeordneten und nicht auf ihren Ministersesseln.

### Stalin über die freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland.

Berlin, 1. Juni (Transocean Asiatic). Die Presse bringt ein langes Interview mit Stalin, das der bekannte deutsche Schriftsteller Emil Ludwig gehabt hatte. Der oberste Beamte von Sowjetrussland streifte eine Anzahl persönlicher politischer Fragen und kam dann zu sprechen auf die Befürchtungen, die in gewissen Kreisen in Deutschland gehegt werden, dass die Wünsche der Sowjetunion nach Abschluss seines Nichtangriffspaktes mit Polen zu einer Trübung der guten Beziehungen mit Deutschland führen könne. Stalin erklärte ausführlich, worauf sich der Nichtangriffspakt beziehen werde, nämlich die gegenseitige Verpflichtung das Gebiet des anderen oder seine Unabhängigkeit nicht